

JÜDISCHES GEBETBUCH | ROSCH HASCHANA | מחזור לראש השנה

תפילות לכל השנה
מחזור
לראש השנה

JÜDISCHES GEBETBUCH
ROSCH HASCHANA

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC N001967.
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte
Papier Munken Premium liefert
Artic Papier Munkedals AB, Schweden

Herausgeber:

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama
Landesrabbiner Jonah Sievers
unter Mitarbeit von Dr. Noga Hartmann

Übersetzungen:

Rabbiner Andreas Nachama oder
die im Text ausgewiesenen Übersetzer.
Unter Verwendung von:
Mendelssohn, Moses (2001): Die Tora.
Buch der Friedenspfade. Unter Mitarbeit
von Annette Böckler.
Mendelssohn, Moses (1991): Die Psalmen.
Unter Mitarbeit von Walter Pape.
Bernfeld, Simon (1909): Die heilige Schrift.
Nach dem masoretischen Text
neu übersetzt und erklärt. 2.Aufl. Frankfurt.

Transkription:

Dr. Noga Hartmann
Rabbiner Jonah Sievers

Redaktionelle Mitarbeit:

Rabbiner Alexander Nachama

Hebräische Texte: Dagesh e-Siddur,
Gebetbuch für die Neue Synagoge in Berlin (1881)

Gestaltung: Kurt Blank-Markard

Druck und Einband: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-579-02599-5 (Buchhandelsausgabe)
ISBN 978-3-579-02634-3 (Gemeindeausgabe)

Gütersloher Verlagshaus
www.gtvh.de

7	Vorwort
8	Eingangsgebete an Rosch Haschana
10	Erew Rosch Haschana am Schabbat
14	Abendgebet (Bar'chu) an Rosch Haschana
26	Abendgebet (Amida) an Rosch Haschana
39	Abendgebet Rosch Haschana am Schabbat
52	Häusliche Feier
56	Morgendliche Segenssprüche
66	Morgendliche Segenssprüche und Liedverse
106	Morgengebet - Sch'ma und seine Segenssprüche
122	Stilles Morgengebet an Rosch Haschana
134	Morgengebet an Rosch Haschana
158	Ordnung der Schriftlesung
180	Schofarblasen
190	Stilles Mussafgebet an Rosch Haschana
208	Mussafgebet an Rosch Haschana
242	Taschlich
246	Mincha an Rosch Haschana
248	Tischgebet

Vorwort

Der vorliegende dritte Band für die Hohen Feiertage – Jamim Hanoraim – des Jüdischen Gebetbuches T'filot l'chol ha-schana wurde in zwei Teilbände aufgegliedert. Er folgt den Editionsprinzipien des ersten Bandes für Schabbat und Werktag. Die dort in der Einleitung dargelegten Editionsprinzipien wurden erneut angewendet, sind aber ergänzt durch Hinweise der dieses Gebetbuch nutzenden Beterinnen und Beter, die den Bearbeitern wertvolle Anregungen für die weiteren Bände gegeben haben, für die herzlich gedankt sei.

Der Duktus der Gebete beginnt nun dem Prinzip des hebräischen Tages folgend mit den Vorabendgebeten, und erst dann folgen die Morgengebete. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, sind jetzt hebräischer Text und Transliterationen immer auf der rechten Buchseite, die Übersetzungen immer auf der linken Seite. Die Übersetzung der Gebete schließt an die 1997 bis 2000 publizierten Gebetbücher für die Synagoge Pestalozzistraße¹ an, die der Psalmen und Toratexte an die Übersetzungen von Moses Mendelssohn und die der weiteren biblischen Texte an die Übertragung von Simon Bernfeld (1860–1940).

Wir hoffen auch mit diesem Band, der den hebräischen Gebetstext, seine Transliteration sowie eine deutsche Übersetzung gleichberechtigt nebeneinander setzt, den Betern und Beterinnen für die hohen Feiertage eine Annäherung an Gott gemäß dem Psalmenwort² zu ermöglichen:

»Aus der Drangsal rief ich zum Ewigen;
der Ewige erhörte und befreite mich.«

Im Schwat 5773 | Januar 2013

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama
Landesrabbiner Jonah Sievers

1 Allen, die damals an der Entstehung der Übersetzungen mitgewirkt haben, namentlich Rab Gesa Ederberg und für die Redaktion Eva Maria Thimme, sei an dieser Stelle gedankt.

2 Psalm 118, Vers 5

מה טבו אהליך יעקב,
 משכנתיך ישראל:
 מה טבו אהליך לאה,
 משכנתיך רחל:
 ואני ברב חסדך אבוא ביתך,
 אשתחווה אל היכל קדשך
 ביראתך:
 יי אהבתי מעון ביתך,
 ומקום משכן כבודך:
 ואני אשתחווה ואכרעה,
 אברכה לפני יי עשי:
 ואני, תפילתי לך יי,
 עת רצון, אלהים ברב חסדך,
 ענני באמת ישעך:

Ma towu ohalecha Ja'akow,
 mischk'notecha jisrael;
 ma towu ohalajich Leah,
 mischk'notajich Rachel;
 wa-ani b'row chassdecha awo wetecha,
 eschtachawe el hechal kodschecha
 b'jiratecha.
 Adonaj ahawti m'on betecha,
 u-mekom mischkan k'wodecha.
 Wa-ani eschtachawe w'echra'w
 ewrecha lifnej Adonaj ossi.
 Wa-ani, tiflati lecha Adonaj,
 et rason, elohim b'row chassdecha,
 aneni be-emet jisch'echa.

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם, אשר קדשנו במצותיו,
 וצונו להדליק נר של
 (שבת ושל) יום טוב:

Baruch ata Adonaj elohejnu melech
 ha-olam, ascher kidschanu b'mizwotaw
 w'ziwanu l'hadlik ner schel
 (schabbat w'schel) Jom Tow.

Segensspruch
 beim Lichterzünden

ברוך אתה יי אלהינו מלך
 העולם, שהחיינו וקימנו
 והגיענו לזמן הזה.

Baruch ata Adonaj elohejnu melech
 ha-olam, sche-hechejanu w'kij'manu
 w'higianu la-smam ha-se.

Segensspruch
 SCHEHECHEJANU

Wenn Rosch Haschana
 auf einen Wochentag
 fällt, fährt man
 auf Seite 14 fort

Einleitungsgebet Wie gut sind deine Zelte, Jakob,
 deine Wohnstätten, Jisrael.
 Wie gut sind deine Zelte, Leah,
 deine Wohnstätten, Rachel.
Durch die Fülle deiner Gnade
darf ich dein Haus betreten,
beuge mich ehrfurchtsvoll in deinem Tempel.
Ewiger, ich liebe die Stätte deines Hauses,
den Ort, wo deine Ehre thront.
Ich will beten und verbeuge mich.
Ich knie vor dem Ewigen, meinem Schöpfer.
Möge mein Gebet zur Zeit der Gnade vor dich kommen,
Ewiger, in der Fülle deiner Gnade
erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Segensspruch Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Gebieter der Welt,
beim Lichterzünden der du uns geheiligt hast durch deine Gebote
 und uns geboten hast,
 (das Schabbatlicht und) das Feiertagslicht zu entzünden.

Segensspruch Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott,
SCHEHECHEJANU Gebieter der Welt, der uns Leben und Bestehen gegeben
 und uns in diese Zeit gelangen lässt.

Wenn Rosch Haschana
auf einen Wochentag
fällt, fährt man
auf Seite 15 fort

מִזְמוֹר שִׁיר לַיּוֹם הַשַּׁבָּת: Mismor schir l'jom haschabbat.
 טוֹב לְהוֹדוֹת לַיהוָה Tow l'hodot l'Adonaj
 וּלְזַמֵּר לְשִׁמְחָה עֲלֵיוֹן: ul'samer l'schimcha eljon.
 לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חֲסֻדֶּךָ L'hagid ba-boker chassdecha,
 וְאִמּוּנַתְךָ בְּלֵילוֹת: we-emunatcha ba-lejlot.
 עָלֶי עָשׂוֹר וְעָלֵי נָבֶל Alej assor wa-alej nawel,
 עָלֵי הִגַּיּוֹן בְּכִנּוֹר: alej higajon b'chinor.
 כִּי שִׁמַּחְתָּנִי יְיָ בְּפִעֲלֶךָ Ki simachtani Adonaj b'fo'olecha,
 בְּמַעֲשֵׂי יְדֵיךָ אֲרַנּוּ: b'ma'assej jadecha aranen.
 מֵה גָדְלוֹ מַעֲשֵׂיךָ יְיָ Ma gadlu ma'assecha Adonaj,
 מֵאֵד עֲמָקוֹ מַחֲשַׁבְתֶּיךָ: meod amku machschewotecha.
 אִישׁ בַּעַר לֹא יָדַע Isch ba'ar lo jeda,
 וְכֶסֶל לֹא יִבִּין אֶת זֹאת: u-chssil lo jawin et sot.
 בְּפֶרֶח רִשְׁעִים כְּמוֹ עֵשֶׂב Bi-froach rescha'im k'mo essew,
 וַיִּצְיִצּוּ כֹל פְּעָלֵי אָוֶן wa-jazizu kol poalej awen
 לְהַשְׁמָדֵם עַד־יָד: l'hischamdamej ad.
 וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ: W'ata marom le-olam Adonaj.
 כִּי הִנֵּה אֵיבִיךָ יְיָ Ki hine ojwecha Adonaj,
 כִּי הִנֵּה אֵיבִיךָ יוֹדֶדֶךָ ki hine ojwecha jowedu,
 יִתְּפָרְדּוּ כֹל פְּעָלֵי אָוֶן: jit'pardu kol poalej awen.
 וַתָּרֵם כִּי־רַעֲמֵי קַרְנֵי Wa-tarem ki-re'im karni
 בְּלֹתֵי בְשָׁמֹן רַעֲנָן: baloti b'schemen ra'anan.
 וַתִּבֶּט עֵינֶיךָ בְּשׁוּרֵי Wa-tabet ejni b'schuraj,
 בְּקַמִּים עָלֶיךָ מֵרַעֲמֵי ba-kamim alaj me're'im,
 תִּשְׁמַעְנָה אֲזִנֵּי: tischma'na osnaj.
 ■ צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרָח ■ Zadik ka-tamar jifrach,
 כְּאֶרֶז בְּלִבְנוֹן יִשְׁגֶּה: k'eres bal'wanon jissge.
 שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ Sch'tulim b'wejt Adonaj,
 בְּחֻצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יִפְרִיחוּ: b'chazrot elohejnu jafrichu.
 עוֹד יִנּוּבוּן בְּשִׁיבָה Od je'nuwun b'ssewa,
 דְּשָׁנִים וְרַעֲנָנִים יִהְיוּ: d'schenim w'ra'nanim jihju.
 לְהַגִּיד כִּי יִשָּׂר יְיָ L'hagid ki jaschar Adonaj,
 צוּרֵי וְלֹא עוֹלָתָהּ בּוֹ: zuri w'lo awlata bo.

Psalm 92
 Wenn Rosch Haschana
 auf einen Schabbat
 fällt, setzt sich der
 Gottesdienst hier fort

Psalm 95
Wenn Rosch Haschana
auf einen Schabbat
fällt, setzt sich der
Gottesdienst hier fort

Ein Psalm. Ein Lied für den Schabbat
Schön ist es, dem Ewigen zu danken,
Deinen Namen zu singen, Höchster!
Am Morgen deine Güte zu verkünden
Und deine Treue in den Nächten.
Zur zehnsaitigen Laute und zur Harfe,
Zum Klang der Zither.
Denn du hast mich froh gemacht, Ewiger,
Durch dein Walten,
Ich frohlocke über die Werke deiner Hände.
Wie groß sind deine Werke, Ewiger,
Gar tief sind deine Gedanken.
Ein unvernünftiger Mensch erkennt es nicht,
Ein Tor begreift dies nicht.
Wenn Gottlose sprießen wie Gras
Und alle Übeltäter blühen –
Auf dass sie für immer vernichtet werden.
Du bist erhaben in Ewigkeit, Ewiger.
Denn siehe, deine Feinde, Ewiger,
Deine Feinde gehen zugrunde,
Alle Übeltäter werden zerstreut.
Doch du hast mir Kraft verliehen, wie einem Stier,
Hast mich gestärkt mit frischem Öl.
Mein Auge blickt herab auf meine Verfolger,
Mein Ohr ergötzt sich an meinen schlimmen Gegnern.
■ Der Gerechte gedeiht gleich einem Palmenbaum,
Gleich der Libanonzeder wächst er empor.
Die gepflanzt sind im Hause Gottes,
In den Höfen unseres Gottes blühen sie.
Noch im Alter blühen sie auf,
Bleiben üppig und frisch.
So verkünden sie laut, wie gerecht der Ewige ist;
Mein Fels, an dem kein Unrecht haftet.

Übersetzung aus:
Kabbalat Schabbat
Gebetbuch für die
Synagoge Hüttenweg,
Berlin 2002, S. 9f.

יי מַלְךְ גַּאֲוֹת לְבִשׁ Adonaj malach ge'ut lawesch,
 לְבִשׁ יי עַז הַתְּאֲזֹר lawesch Adonaj os hit'asar.
 אַף תִּכּוֹן תִּבְּל בַּל תִּמּוֹט: Af tikon tewel, bal timot.
 נִכּוֹן כִּסְּאֶךָ מֵאֲז Nachon kiss'acha me-as,
 מֵעוֹלָם אֲתָה: me-olam ata.
 נִשְׂאוּ נְהָרוֹת יי Nass'u n'harot Adonaj,
 נִשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם nass'u n'harot kolam.
 יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דְּכָיִם: Jiss'u n'harot dochjam.
 מִקּוֹלוֹת מִיַּם רַבִּים Mi-kolot majim rabim,
 אֲדִירִים מִשְׁבְּרֵי יָם adirim misch'brej jam,
 אֲדִיר בְּמָרוֹם יי: adir ba-marom Adonaj.
 ■ עֲדֹתְךָ נֶאֱמְנוּ מֵאֵד לְבִיתְךָ ■ Edotecha ne'emnu meod l'wetcha
 נֶאֱוָה קֹדֶשׁ יי לְאַרְךָ יָמִים: na'awa kodesch, Adonaj l'orech jamim.

Psalm 93

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדֵּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא. Jitgadal w'jitkadasch sch'me raba.
 בְּעֶלְמָא דִּי בְּרָא כְּרַעוּתָהּ, B'alma di w'ra chir'ute,
 וְיִמְלִיךְ מַלְכוּתָהּ בְּחַיִּיכוּן w'jamlich malchute b'chajechon
 וּבְיוֹמֵיכוּן וּבְחַיִּי דְּכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל. uw'jomechon uw'chajej d'chol bejt jisrael,
 בְּעֶגְלָא וּבְזִמְן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן ba'agala u-wisman kariw, w'imru: amen.
 יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם J'he sch'me raba m'warach l'alam
 וּלְעָלְמֵי עֲלַמְיָא ul'almej almaja.
 יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח, וְיִתְפָּאֵר Jitbarach w'jischtabach w'jitpa'ar
 וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר w'jitromam w'jitnasse w'jithadar
 וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֹדְשָׁא w'jit'aleh w'jit'halal sch'me d'kudscha.
 בְּרִיךְ הוּא - לְעֵלָא וּלְעֵלָא מִן כָּל Brich hu - le'ela ul'ela min kol
 בִּרְחָתָא וְשִׁירְתָּא, תְּשַׁבְּחָתָא birchata w'schirata tuschbechata
 וְנַחֲמָתָא, דְּאִמְרוּן בְּעֶלְמָא, w'nechemata da'amiran b'alma
 וְאִמְרוּ אָמֵן. w'imru: amen.
 יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן שְׁמֵיָא J'he sch'lama raba min sch'maja,
 וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל, w'chajim alejnu w'al kol jisrael
 וְאִמְרוּ אָמֵן. w'imru: amen.
 עֲשֵׂה שְׁלוֹם בְּמִרְמוֹי הוּא יַעֲשֵׂה Osse schalom bimromaw, hu ja'asse
 שְׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל, schalom, alejnu w'al kol jisrael,
 וְאִמְרוּ אָמֵן. w'imru: amen.

KADDISCH
DER LEIDTRAGENDEN

Psalm 93 Der Ewige ist Gebieter, herrlich geschmückt;
 Der Ewige hat sein Gewand angelegt und fest umgürtet:
 So steht sie da, die Welt, und wanket nie!
 Unerschüttert steht dein Thron:
 Du selbst von Ewigkeit her!
 Wasserströme, Ewiger, erheben;
 Wasserströme erheben ihr Ungestüm,
 Die Ströme heben die Wellen empor.
 Erhabner als der Fluten Getöse
 Brausen die Wogen des Weltmeers:
 Erhabner noch ist Gott in jener Höhe.
 ■ Dein Zeugnis bleibet immer treu;
 Deinen Tempel zieret Heiligkeit, O Ewiger, auf ewige Zeit!

KADDISCH
 DER LEIDTRAGENDEN

Erhoben und geheiligt werde sein großer Name
 in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen,
 und sein Reich erstehe in eurem Leben
 und in euren Tagen und dem Leben des ganzen Hauses Jisrael,
 schnell und in naher Zeit. Sprech: Amen!
 Sein großer Name sei gepriesen
 in Ewigkeit und Ewigkeit der Ewigkeiten!
 Gepriesen und gerühmt und verherrlicht
 und erhoben und erhöht und gefeiert
 und hoch erhoben und hochgelobt sei der Name des Heiligen.
 Gelobt sei er!
 Hoch und erhaben über jedem Lob und Gesang,
 Verherrlichung und Trostverheißung,
 die je in der Welt gesprochen wurden. Sprech: Amen!
 Die Fülle des Friedens möge vom Himmel herabkommen,
 Leben für uns und ganz Jisrael!
 Sprech: Amen!
 Der Frieden stiftet in den Himmelshöhen,
 stifte Frieden unter uns und ganz Jisrael!
 Sprech: Amen!

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְּבַרְךְ:

Bar'chu et Adonaj ha-m'worach

Die Gemeinde erhebt sich zum Aufruf für das öffentliche Gebet

בְּרוּךְ יְיָ הַמְּבַרְךְ לְעוֹלָם וָעֵד:

Baruch Adonaj ha-m'worach le-olam wa-ed

Die Gemeinde erwidert den Aufruf und verneigt sich

בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
הָעוֹלָם, אֲשֶׁר בְּדַבְּרוֹ מֵעָרִיב
עָרְבִים, בְּחֶכְמָה פּוֹתַח שְׁעָרִים,
וּבִתְבוּנָה מְשַׁנֶּה עֵתִים, וּמַחְלִיף אֶת
הַזְּמַנִּים, וּמְסַדֵּר אֶת הַכּוֹכָבִים,
בְּמִשְׁמְרוֹתֵיהֶם בְּרַקִּיעַ כְּרִצּוֹנוֹ.
בוֹרֵא יוֹם וְלַיְלָה, גּוֹלֵל אוֹר מִפְּנֵי
חֹשֶׁךְ, וְחֹשֶׁךְ מִפְּנֵי אוֹר.
■ וּמַעֲבִיר יוֹם וּמַבְיֵא לַיְלָה,
וּמַבְדִּיל בֵּין יוֹם וּבֵין לַיְלָה,
יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ. אֵל חַי וְקַיִם,
תָּמִיד יְמַלֹּךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֵד.
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ, הַמְּעָרִיב עָרְבִים:

Baruch ata Adonaj, elohejnu melech
ha-olam, ascher bidwaro ma'ariw
arawim, b'chochma pote'ach sch'arim,
uwi-twuna m'schane itim, u-machalif et
ha-s'manim, u-m'sader et ha-kochawim,
b'mischm'rotehem ba-rakia, kirzono.
Bore jom wa-lajla, golel or mi-p'nej
choschech w'choschech mi-p'nej or.
■ U-ma'awir jom u-mewi lajla,
u-mawdil bejn jom u-wejn lajla,
Adonaj z'waot sch'mo. El chaj w'kajam,
tamid jimloch alejnu le-olam wa-ed.
Baruch ata Adonaj ha-ma'awriw arawim.

Die erste Beracha vor dem Sch'ma: SCHÖPFUNG

אַהַבַּת עוֹלָם בֵּית יִשְׂרָאֵל עִמָּךְ
אַהַבַּת, תּוֹרָה וּמִצְוֹת,
חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים, אוֹתָנוּ לְמַדְתָּ
עַל כֵּן יְיָ אֱלֹהֵינוּ,
בְּשִׁכְבְּנוּ
וּבְקוֹמֵנוּ נְשִׁיחַ בְּחֻקֶיךָ,
וּנְשַׁמַּח בְּדַבְּרֵי תוֹרַתְךָ
וּבְמִצְוֹתֶיךָ לְעוֹלָם וָעֵד.
■ כִּי הֵם חַיֵּינוּ וְאָרְךָ יַמֵּינוּ,
וּבְהֵם נִהְגָה יוֹמָם וְלַיְלָה,
וְאַהַבַּתְךָ אֵל תָּסִיר מִמֵּנוּ
לְעוֹלָמִים.
בְּרוּךְ אַתָּה יְיָ,
אוֹהֵב עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

Ahawat olam bejt jisrael am'cha
ahawta, tora u-mizwot
chukim u-mischpatim otanu limadeta;
al ken Adonaj elohejnu
b'schochwenu
uw-kumenu nassiach b'chukecha,
w'nissmach b'diwrej toratecha
uw-mizwotecha le-olam wa-ed,
■ ki hem chajenu w'orech jamenu
u-wahem neh'ge jomam wa-lajla.
w'ahawatcha al tassir mimenu
le-olamim.
Baruch ata Adonaj,
ohew amo jisrael.

Die zweite Beracha vor dem Sch'ma: ERWÄHLUNG

Die Gemeinde erhebt
sich zum Aufruf für
das öffentliche Gebet

Lobt den Ewigen, den Hochgelobten.

Die Gemeinde
erwidert den Aufruf
und verneigt sich

Gelobt sei der Ewige, der Hochgelobte,
immer und ewig.

Die erste Beracha
vor dem Sch'ma:
SCHÖPFUNG

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Gebieter der Welt,
der durch sein Wort die Abende herbeiführt.

Mit seiner Weisheit öffnet er die Tore des Himmels,
mit seiner Einsicht regelt er die Zeitzyklen
und die Jahreszeiten. Er setzt nach seinem Willen
die Sterne am Himmel in ihre Bahnen.

Er hat Tag und Nacht erschaffen, er lässt das Licht weichen
vor der Finsternis und die Finsternis vor dem Licht

■ und unterscheidet zwischen Tag und Nacht,

Gott der Himmelmächte ist sein Name.

Als lebendiger, ewiger Gott wird er stets über uns herrschen,
immer und ewig. Gelobt seist du, Ewiger,
der du die Abende herbeiführst.

Die zweite Beracha
vor dem Sch'ma:
ERWÄHLUNG

Mit ewig wählender Liebe hast du das Haus Jisrael,
dein Volk, geliebt. Du hast uns Lehre,

Gebote und Satzungen gelehrt.

Darum, Ewiger, unser Gott,
sprechen wir bei unserem Niederlegen

und bei unserem Aufstehen von deinen Satzungen.

Wir wollen uns mit den Worten
deiner Lehre und Gebote freuen.

■ Denn sie sind unser Leben,

sie verlängern unsere Tage,

und in ihnen wollen wir Tag und Nacht forschen.

Lass deine Liebe niemals von uns weichen.

Gelobt seist du, Ewiger,

der du dein Volk Jisrael liebst.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בְּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מְלֻכּוֹתוֹ
לְעוֹלָם וָעֶד:

Sch'ma jisrael, Adonaj elohejnu,
Adonaj echad.

Baruch schem k'wod malchuto
le-olam wa-ed.

5 Moses 6, 4–9

וְאֶהְיֶה אֵת יְיָ אֱלֹהֵיךָ,
בְּכֹל-לְבָבְךָ, וּבְכֹל-נַפְשְׁךָ,
וּבְכֹל-מְאֹדְךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים
הָאֵלֶּה, אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוֶּה הַיּוֹם,
עַל-לְבָבְךָ: וְשָׁנַנְתָּם לְבִנְיָהּ,
וּדְבַרְתָּ בָם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתְךָ,
וּבְלֻכְתְּךָ בַּדֶּרֶךְ וּבְשֹׁכְבְךָ,
וּבְקוּמְךָ: וְקִשְׁרָתָם לְאוֹת עַל-יְדֶיךָ,
וְהָיוּ לְטֹטְפֹת בֵּין עֵינֶיךָ:
וּכְתַבְתָּם עַל מְזוֹזֹת בֵּיתְךָ
וּבְשַׁעְרֶיךָ:

W'ahawta et Adonaj elohecha,
b'chol l'waw'cha, uw'chol nafsch'cha,
uw'chol m'odecha. W'haju ha-dwarim
ha-ele, ascher anochi m'zaw'cha hajom,
al l'wawecha. W'schinantam l'wanecha,
w'dibarta bam b'schiwtecha b'wetecha,
uw'lechtecha wa-derech uw'schochbecha,
uw'kumecha. Uk'schartam l'ot al jadecha,
w'haju l'totafot bejn ejnejcha.
Uch'tawtam al m'susot betecha
uwischarecha.

וְהָיָה אִם-שָׁמַעַתְּ שָׁמְעוּ אֶל-
מִצְוֹתַי, אֲשֶׁר אֲנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם
הַיּוֹם, לְאַהֲבָה אֶת יְיָ אֱלֹהֵיכֶם,
וּלְעֲבֹדוֹ בְּכֹל-לְבַבְכֶם וּבְכֹל-
נַפְשְׁכֶם: וּנְתַתִּי מִטֶּר-אֲרָצְכֶם
בְּעֵתוֹ, יוֹרֵה וּמְלַקֹּשׁ, וְאֶסְפָּתָה
דְּגַנְךָ וְתִירְשֶׁךָ וַיִּצְהַרְךָ.
וּנְתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדֶךָ לְבַהֲמֹתְךָ,
וְאֶכְלָתָה וּשְׂבַעְתָּ: הַשְּׁמְרוּ לְכֶם
פְּרִי־יִפְתָּה לְבַבְכֶם, וְסִרְתֶּם
וְעַבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם.
וְחָרָה אַפִּי-יְיָ בְכֶם, וְעָצַר אֶת-
הַשָּׁמַיִם וְלֹא-יִהְיֶה מָטָר,
וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת-יְבוּלָהּ
וְאֲבַדְתֶּם מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ
הַטְּבָה אֲשֶׁר יְיָ נָתַן לְכֶם:

W'haja im schamoa tischm'u el
mizwotaj ascher anochi m'zawe etchem
hajom, l'ahawa et Adonaj elohejchem,
u-l'owdo b'chol l'wawchem uw'chol
nafschechem. W'natati m'tar arzechem
b'ito, jore u-malkosch, w'assafta
d'ganecha w'tiroschcha w'jizharecha.
W'natati essew b'ssadcha liwhemtecha
w'achalta w'ssawa'ta. Hischam'ru lachem
pen jifte l'wawchem, w'ssartem
wa-awad'tem elohim acherim,
w'hischtachawitem lahem.
W'chara af Adonaj bachem, w'azar et
ha-schamajim w'lo jihje matar,
w'ha-adama lo titen et j'wula,
wa-awad'tem m'hera me-al ha-arez
ha-towa, ascher Adonaj noten lachem.

5 Moses 11,13–21

5 Moses 6, 4–9 Höre Jisrael: Der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!
Gelobt sei sein Name:
Die Herrlichkeit seines Reiches
ist für immer und ewig.

Du sollst den Ewigen, deinen Gott, lieben
von ganzem Herzen, ganzer Seele
und ganzem Vermögen.
Die Worte, die ich dir jetzt befehle,
sollen dir stets im Herzen bleiben. Du sollst sie deinen Kindern einschärfen
und immer davon reden, wenn du zu Hause sitzt oder auf Reisen bist,
wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehst.
Binde sie zum Zeichen an deine Hand.
Trage sie als Stirnbinde zwischen deinen Augen
und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses
und deiner Tore.

5 Moses 11,13–21 Werdet ihr also meinen Geboten gehorchen,
die ich euch jetzt gebe, um den Ewigen,
euren Gott, von eurem ganzen Herzen
und von eurer ganzen Seele zu lieben und ihm zu dienen,
so will ich eurem Land Regen geben zur rechten Zeit,
Frühregen und Spätregen, damit du dein Getreide,
Most und Öl einsammelst, und will für dein Vieh
Gras wachsen lassen auf deinem Feld,
dass du zu essen habest in Überfluss.
Hütet euch aber, dass euer Herz nicht verführt werde,
dass ihr etwa abweicht und anderen Göttern dient
und sie anbetet. Der Zorn des Ewigen
würde über euch entbrennen.
Er würde den Himmel verschließen,
dass kein Regen komme.
Die Erde würde ihr Gewächs nicht hervorbringen,
und ihr würdet gar bald zugrunde gehen,

וּשְׁמַתֶּם אֶת דְּבַרֵי אֱלֹהֵי עַל־לִבְבְּכֶם
 וְעַל־נַפְשֵׁיכֶם וּקְשָׁרְתֶם אֹתָם
 לְאוֹת עַל־יְדֵיכֶם, וְהָיוּ לְטוֹטְפוֹת בֵּין
 עֵינֵיכֶם: וּלְמִדְתֶּם אֹתָם
 אֶת־בְּנֵיכֶם, לְדַבֵּר בָּם, בְּשִׁבְתְּךָ
 בְּבֵיתְךָ, וּבְלַכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ,
 וּבְשֹׁכְבְךָ וּבְקוּמְךָ:
 וּכְתַבְתֶּם עַל־מְזוֹזוֹת בֵּיתְךָ
 וּבְשַׁעְרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבוּ יְמֵיכֶם
 וַיְמִי בְנֵיכֶם עַל הָאָדָמָה אֲשֶׁר
 נִשְׁבַּע יי לְאַבְרָהָם לָתֵת
 לָהֶם, כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ:

W'ssamtem et d'waraj ele al l'wawchem
 w'al nafschechem, u-kschartem otam
 l'ot al jedchem, w'haju l'totafot bejn
 ejnejchem. W'limad'tem otam
 et b'nechem l'daber bam, b'schiwtecha,
 b'wetecha u-w'lechtecha wa-derech,
 uw'schochbecha uw'kumecha.
 Uchtawtam al m'susot bejtecha
 u-wischarecha. L'ma'an jirbu j'mechem
 wimej w'nechem al ha-adama ascher
 nischba Adonaj la-awotechem latet
 lahem, kimej ha-schamajim al ha-arez.

וַיֹּאמֶר יי אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר:
 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם:
 וַעֲשׂוּ לָהֶם צִיצֵת עַל־כַּנְפֵי בְּגָדֵיהֶם
 לְדֹרוֹתָם, וְנָתַנּוּ עַל־צִיצֵת הַכַּנָּף
 פָּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצֵת,
 וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל
 מִצְוֹת יי, וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם,
 וְלֹא תִתּוּרוּ אַחֲרַי לִבְבְּכֶם
 וְאַחֲרַי עֵינֵיכֶם, אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים
 אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם
 אֶת־כָּל־מִצְוֹתַי, וְהָיִיתֶם קְדוֹשִׁים
 לְאֱלֹהֵיכֶם: אֲנִי יי אֱלֹהֵיכֶם,
 אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ
 מִצְרַיִם, לְהִיּוֹת לָכֶם לְאֱלֹהִים,
 אֲנִי יי אֱלֹהֵיכֶם:

Wa-jomer Adonaj el Mosche lemor:
 Daber el b'nej jisrael w'amarta alehem.
 W'assu lahem zizit al kanfej wigdehem
 le-dorotam, w'natnu al zizit ha-kanaf
 p'til t'chelet. W'haja lachem l'zizit
 ur'item oto, us'chartem et kol
 mizwot Adonaj, wa-assitem otam,
 w'lo taturu acharej l'wawchem
 w'acharej ejnejchem ascher atem sonim
 acherehem. L'ma'an tiskeru, wa-assitem
 et kol mizwotaj, wihjitem k'doschim
 le-lohejchem. Ani Adonaj elohejchem
 ascher hozeti etchem me-erez
 mizrajim, lihjot lachem lelohim,
 ani Adonaj elohejchem.

4 Moses 15,37-41

Das Wort אמת wird
 unmittelbar darauf von
 der Gemeinde gesagt

אֱמֶת וְאִמוּנָה כָּל־זֹאת וּקְיָם עָלֵינוּ.
 כִּי הוּא יי אֱלֹהֵינוּ וְאֵין זִוְלָתוֹ.
 וְאַנְחֵנוּ יִשְׂרָאֵל עָמוֹ:
 הַפּוֹדֵנוּ מִיַּד מְלָכִים. מְלַכְנוּ
 הַגֹּאֲלֵנוּ מִכַּף כָּל־הָעָרִיצִים:

Emet we-emuna kol sot, w'kajam alejnu.
 Ki hu Adonaj elohejnu w'ejn sulato,
 wa'anachnu jisrael amo.
 Ha-podenu mi-jad m'lachim, malkenu
 ha-goalenu mi-kaf kol he-arizim.

Die erste Beracha
 nach dem Sch'ma:
 BEFREIUNG

fern von dem vortrefflichen Land,
 das euch der Ewige geben will.
 Nehmt euch also diese Worte zu Herzen
 und zu Gemüte, bindet sie auch zum Zeichen auf die Hand
 und tragt sie als Stirnbinde zwischen euren Augen.
 Lehrt sie eure Söhne, um beständig davon zu sprechen,
 wenn du zu Hause sitzt oder auf der Reise bist,
 wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst.
 Schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Tore,
 damit ihr und eure Kinder auf dem Erdreich,
 das der Ewige euren Eltern geschworen hat es ihnen zu geben,
 lange bleiben möget, so lange der Himmel über der Erde sein wird.

4 Moses 15,37–41 Ferner sprach der Ewige zu Moses wie folgt:
 »Rede mit den Benej Jisrael und sage ihnen,
 sie sollen bei allen ihren Nachkommen Schaufäden
 an die Ecken ihrer Kleider machen und an diesen Schaufäden
 eine Schnur von dunkelblauer Wolle befestigen.
 Diese sollen euch zu Schaufäden dienen,
 dass ihr sie seht und euch aller Gebote des Ewigen erinnert
 und sie haltet, nicht aber eurem Herzen
 und euren Augen nachwandelt,
 die euch auf Abwege verführen.
 Ihr werdet dadurch meiner Gebote eingedenk sein,
 um sie zu halten und eurem Gott heilig sein.
 Ich bin der Ewige, euer Gott,
 der ich euch aus Mizrajim geführt habe,
 um euer Gott zu sein. Ich, der Ewige, euer Gott!«

Das Wort תָּמִיד wird
 unmittelbar darauf von
 der Gemeinde gesagt

Die erste Beracha nach dem Sch'ma:
 BEFREIUNG

Wahr und bewährt sind diese Worte.
 Feststehend, dass der Ewige allein unser Gott ist,
 keiner außer ihm und wir, Jisrael, sein Volk.
 Er erlöst uns aus der Hand der Gebieter, er ist unser Gebieter,
 er befreit uns aus der Hand aller Unterdrücker.

הַעֲשֵׂה גְדֹלוֹת עַד־אֵין חֶקֶר. וּנְפִלְאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר: הַשֵּׁם נִפְשָׁנוּ בַּחַיִּים. וְלֹא־נָתַן לְמוֹט רַגְלֵינוּ: הַעֲשֵׂה נִסִּים וּמִשְׁפָּטִים בְּפָרְעָה. אוֹתוֹת וּמוֹפְתִים בְּאֲדַמַּת בְּנֵי חָם: וַיּוֹצֵא אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם, לְחֵרֹת עוֹלָם:	Ha-osse g'dolot ad ejn cheker w'niflaot ad ejn mispar ha-ssam nafschenu ba-chajim, w'lo natan lamot raglenu. Ha-osse nissim u-mischpatim b'far'o, otot u-moftim b'admat b'nej cham. Wa-joze at amo jisrael mitocham, l'cherut olam.	
הַמַּעֲבִיר בְּנָיו בֵּין־גְּזֵרֵי יַם־סוּף. אֶת־רוֹדְפֵיהֶם וְאֶת־שׂוֹנְאֵיהֶם בְּתֵהוֹמוֹת טַבַּע: ■ וְרָאוּ בָנָיו גְּבוּרָתוֹ. שִׁבְחוּ וְהוֹדוּ לְשִׁמּוֹ. וּמַלְכוּתוֹ בְּרָצוֹן קִבְּלוּ עֲלֵיהֶם: מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לָךְ עָנּוּ שִׁירָה. בְּשִׂמְחָה רַבָּה. וְאָמְרוּ כָלָם:	Ha-ma'awir banaw bejn gisrej jam ssuf. Et rodfehem w'et sson'ehem bit'homot tiba. ■ W'ra'u wanaw g'wurato, schib'chu w'hodu lischmo, u-malchuto b'razon kib'lu alejhem. Mosche u-w'nej jisrael l'cha anu schira, b'ssimcha raba, w'amru chulam:	
מִי כַמּוֹחָ בְּאֵלִים יְיָ, מִי כַמּוֹחָ נֶאֱדָר בְּקֹדֶשׁ, נֹרָא תִהְלֵת, עֲשֵׂה פִלָּא: מַלְחוּתָךְ רָאוּ בְנֵיךָ, בּוֹקֵעַ יָם לְפָנַי מֹשֶׁה, זֶה אֵלַי עָנּוּ וְאָמְרוּ: יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד: וְנֵאמַר: כִּי פָדָה יְיָ אֶת יַעֲקֹב, וַיְגַאֲלוּ מִיַּד חָזַק מִמֶּנּוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, גָּאֹל יִשְׂרָאֵל:	Mi chamocha ba-elim Adonaj, mi kamocha ne'edar ba-kodesch, nora t'hilot osse fele. Malchutcha ra-u wanejcha, bokea jam lifnej Mosche, se eli anu w'amru: Adonaj jimloch le-olam wa-ed W'ne'emar: ki fada Adonaj et Ja'akow, u-g'alo mijad chasak mimenu. Baruch ata Adonaj, ga'al jisrael.	
הַשְּׂכִיבֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לְשָׁלוֹם, וְהַעֲמִידֵנוּ מַלְכָּנוּ לְחַיִּים וּפְרוּשׁ עֲלֵינוּ סִכַּת שְׁלוֹמָךְ, וְתִקְנֵנוּ בְּעֵצָה טוֹבָה מִלְּפָנֶיךָ, וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׂמֵךְ, וְהִגֵּן בְּעַדְנוּ, וְהָסֵר מֵעַלְיֵנוּ אוֹיֵב, דְּבָר,	Haschkiwenu Adonaj elohejnu l'schalom, w'ha'amidenu malkenu l'chajim, u-fross alejnu ssukat sch'lomecha, w'taknenu b'eza towa mil'fanecha, w'hoschi'enu l'ma'an sch'mecha, w'hagen ba-adenu w'hasser me-alejnu ojew, dewer,	Die zweite Beracha nach dem Sch'ma: FRIEDEN

Er vollbringt unerforschlich Großes und zahllose Wunder.
 Er setzte unsere Seele in das Reich des Lebens
 und ließ unsere Füße nicht wanken.
 Er vollbrachte Wunder und Gerechtigkeit zur Zeit des Pharao,
 Zeichen und Wundertaten im Land der Söhne des Cham.
 Und er führte sein Volk Jisrael
 aus ihrer Mitte zur Befreiung der Welt.

Er führte seine Menschenkinder durch das gespaltene Schilfmeer,
 ihre Verfolger und Hasser
 versenkte er in seinen Fluten.

■ Da erkannten sie seine Allmacht, priesen
 und dankten seinem Namen
 und nahmen seine Herrschaft willentlich auf sich.
 Moses und die Jisraeliten stimmten ein Lied in großer Freude an
 und sprachen alle:

Wer ist wie du unter den Mächten, Ewiger?
 Wer ist wie du, verherrlicht in Heiligkeit,
 besungen in Lobliedern, Wundertäter!
 Dein Reich schauten deine Kinder, als du das Meer vor Moses spaltetest.
 Er ist mein Gott, riefen sie aus und sprachen:
 Der Ewige regiert immer und ewig!
 Ferner ist verheißen: Der Ewige erlöst Jakob
 und befreit ihn aus der Hand dessen, der stärker ist als er.
 Gelobt seist du, Ewiger, der du Jisrael erlöst hast.

Die zweite Beracha
 nach dem Sch'ma:
 FRIEDEN

Geleite uns in Frieden zur Ruhe, Ewiger, unser Gott,
 und lass uns zum Leben wieder aufstehen.
 Breite über uns das Zelt deines Friedens aus,
 richte uns durch deinen guten Ratschluss,
 hilf uns um deines Namens willen, schütze uns!
 Lass von uns weichen Seuche, Schwert,